

AKTIONÄRSBRIEF

BIEL/BIENNE, 14. AUGUST 2009

HALBJAHRESBERICHT 2009: SWATCH GROUP – EINE HERAUSRAGENDE LEISTUNG IN EINEM HERAUSFORDERNDEN WIRTSCHAFTLICHEN UMFELD

- Herausragende Ergebnisse im Vergleich zu den vom Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie veröffentlichten Exportumsätzen. Der Bruttoumsatz betrug in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 CHF 2 480 Mio (-15.3% gegenüber dem absoluten Rekord im ersten Halbjahr 2008, bereinigt um Veräusserungen).
- Weiterer Ausbau des Marktanteils in allen Uhrensegmenten und Regionen dank konsequenter Vertriebs- und Produktstrategie, starker Innovationstätigkeit, Entwicklung neuer Produkte und hoch motivierter Mitarbeiter.
- Trotz Beibehaltung intensiver Marketingaktivitäten, hoher F&E-Ausgaben und des klaren Bekenntnisses zum Erhalt der Arbeitsplätze, weiterhin hohe operative Gewinnmarge von 14.7% des Nettoumsatzes bzw. CHF 345 Mio (gegenüber dem Rekord von 21% bzw. CHF 593 Mio im ersten Halbjahr 2008, was einem Rückgang des Betriebsgewinns um 41.8% entspricht) in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld.
- Konzerngewinn von CHF 301 Mio bzw. 12.8% des Nettoumsatzes (CHF 418 Mio bzw. 14.8% im ersten Halbjahr 2008, ein Rückgang des Konzerngewinns von 28%), auch dank eines positiven Finanzergebnisses.
- Deutliche Verringerung der Debitorenausstände in Tagen bestätigt die kräftige Nachfrage nach Produkten der Swatch Group.
- Anhaltende gezielte und kräftige Ausweitung der Einzelhandels- und Vertriebsaktivitäten, wobei die Chancen in dem herausfordernden aktuellen Wirtschaftsumfeld genutzt werden.
- Sehr positive Entwicklung beim Umsatz und bei der operativen Marge im Mai und Juni im Vergleich zu den ersten vier Monaten dieses Jahres. Dieser Trend hat sich im Juli bestätigt und wird trotz Stornierungen von Komponentenbestellungen seitens Drittherstellern von Uhren in den kommenden Monaten anhalten.

ÜBERBLICK GESAMTKONZERN

Kennzahlen Gesamtkonzern

(Mio CHF)	1. Semester 2009	1. Semester 2008 wie publiziert	1. Semester 2008 vergleichbare Basis *
Bruttoumsatz	2 480	2 973	2 927
			-15.3%
Nettoumsatz	2 352	2 824	
Betriebsgewinn	345	593	
– in % des Nettoumsatzes	14.7%	21.0%	
Konzerngewinn	301	418	
– in % des Nettoumsatzes	12.8%	14.8%	
Investitionen in Anlagevermögen	128	166	
Eigenkapital, 30. Juni	5 547	5 169	
Börsenkapitalisierung, 30. Juni	9 537	14 204	
Annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE)	10.9%	15.9%	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie – in CHF pro Aktie:			
– Namenaktien	1.14	1.56	
– Inhaberaktien	5.70	7.82	

* vergleichbare Basis ohne Veräusserungen der Vorperiode

Nicht revidierte Zahlen.

Das erste Halbjahr 2009 war geprägt durch ein äusserst herausforderndes wirtschaftliches Umfeld mit einem Rückgang der Nachfrage und des Konsumentenvertrauens weltweit. Die Swatch Group hat dieser negativen Entwicklung weitaus besser standgehalten als die Mitbewerber der Branche, sodass sich ihr Bruttoumsatz auf vergleichbarer Basis (ohne die beiden Veräusserungen im Jahr 2008) um lediglich 15.3% auf CHF 2 480 Mio verringert hat. Mit diesem Ergebnis übertrifft die Gruppe die vom Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie veröffentlichten Exportzahlen für das erste Halbjahr 2009 bei Weitem. Die Swatch Group profitiert von ihrer globalen Präsenz und der hervorragenden Positionierung ihrer 19 international bekannten Marken in allen Preissegmenten. Dank dieses Erfolgsfaktors konnte die Gruppe ihren Marktanteil in sämtlichen Uhrensegmenten und Regionen weiter ausbauen.

Im Gegensatz zum vorausgegangenen Berichtszeitraum hatte die konsolidierte Wechselkursentwicklung keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernumsatz (-0.1%). Die Gruppe nutzt nach wie vor die interessanten Chancen, die sich im aktuellen Wirtschaftsumfeld im Einzelhandel und im Vertrieb bieten, um ihre Markenpräsenz langfristig zu konsolidieren.

Der Betriebsgewinn ging um 41.8% auf CHF 345 Mio zurück. Dies entspricht einer operativen Marge von 14.7% des Nettoumsatzes (21% im ersten Halbjahr 2008), dies trotz Beibehaltung intensiver Marketingaktivitäten, hoher F&E-Ausgaben sowie des klaren Bekenntnisses der Gruppe zum Erhalt der Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter erreicht wurde.

Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 301 Mio gegenüber CHF 418 Mio im ersten Halbjahr 2008. Er ging damit nicht so stark zurück wie der Betriebsgewinn, was unter anderem der Erholung der Finanzmärkte, vor allem im zweiten Quartal, zu verdanken war. Mit CHF 247 Mio lag der operative Cashflow fast auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2008 (CHF 268 Mio).

Ausblick

Die Gruppe wird die herausfordernden wirtschaftlichen Bedingungen dank ihres einzigartigen Markenportfolios, ihrer globalen Vertriebspräsenz sowie ihrer soliden Eigenkapital- und Liquiditätsbasis weitgehend überwinden und somit gestärkt aus der derzeitigen Krise hervorgehen. Ein entscheidender Wachstumsfaktor in den nächsten Monaten wird erneut der Umsatzanstieg in den meisten Ländern sein. Da sich die Rezession voraussichtlich abschwächen wird, dürfte die Nachfrage wieder zunehmen. Die Umsatzentwicklung der letzten zwei bis drei Monate sowie die aktuellen Auftragseingänge deuten auf eine Erholung hin.

Dieser erfreuliche Trend hat sich im Juli 2009 eindeutig bestätigt. Die Einzelhändler verlangsamten ihren Lagerbestandsabbau und bestellen allmählich wieder in gewohntem Umfang. Die Lancierung neuer Produkte von Breguet und Tiffany, die neue Constellation-Linie von Omega, die neuen mechanischen Uhrwerke für Tissot und Swatch sowie die neuen Produktentwicklungen in praktisch allen Marken werden den Konzernumsatz weiter positiv beeinflussen. Dadurch sollte die Gruppe in der Lage sein, in der zweiten Jahreshälfte 2009 einen vergleichbaren Umsatz zu erzielen wie im zweiten Halbjahr 2008, bei mehreren wichtigen Marken dürfte der Umsatz sogar noch höher ausfallen.

Wo erforderlich wurden die Kostensenkungsmassnahmen verschärft, ohne die langfristige Strategie der Gruppe, die auf ein anhaltendes Wachstum abzielt, zu beeinträchtigen. Die Marketingaktivitäten werden sich in etwa weiter auf dem Vorjahresniveau bewegen. Die Wechselkurse dürften stabil bleiben und den Umsatz bis Ende 2009 insgesamt nur leicht schmälern. Dank ihrer gesunden Bilanz und umfangreichen Liquidität ist die Gruppe gut gewappnet, um zukünftige Chancen zu nutzen.

UHREN & SCHMUCK

(Mio CHF)	1. Semester 2009	1. Semester 2008
Bruttoumsatz		
– Dritte	1 959	2 344
– Konzern	1	1
– Total	1 960	2 345
Nettoumsatz		
– Dritte	1 851	2 216
– Konzern	1	1
– Total	1 852	2 217
Betriebsgewinn		
– in % des Nettoumsatzes	15.4%	18.8%

Nicht revidierte Zahlen.

Im Uhrensegment ging der Bruttoumsatz im ersten Halbjahr 2009 um 16.4% auf CHF 1 960 Mio zurück. Der Vergleich mit den Exportzahlen für die ersten sechs Monate 2009, die der Verband der Schweizerischen Uhrenindustrie veröffentlicht hat und die einen wertmässigen Rückgang um 26.4% ausweisen, zeigt, dass sich die Swatch Group mit ihren 19 Marken in allen Preissegmenten deutlich besser entwickelt hat als die Branche und dass sie weiter Marktanteile hinzugewinnen konnte.

In vielen Ländern ist die Entwicklung nach wie vor gesund und solide. Märkte wie die USA, Japan und Spanien litten allerdings stark unter den schwierigen Wirtschaftsbedingungen. Die Präsenz der Gruppe in allen Preissegmenten, die günstige geografische Positionierung und ihr starkes Vertriebsnetz erwiesen sich als Schlüsselvorteile. Anders als im Vorjahr hatte die Wechselkursentwicklung insgesamt keinen wesentlichen Einfluss auf den Umsatz.

Die operative Marge des Segments betrug 15.4% des Nettoumsatzes (18.8% im ersten Halbjahr 2008). Angesichts des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds ist dies eine herausragende Leistung. Die intensiven Marketingaktivitäten wurden im Allgemeinen beibehalten. Die Gruppe ist mehr denn je sehr kostenbewusst und wird die erforderlichen Massnahmen ergreifen, um ihre Rentabilität in der zweiten Jahreshälfte zu steigern. Die Ergebnisse der Monate Juni und Juli 2009, die bei mehreren wichtigen Marken in etwa auf dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums lagen, bestätigen den seit Mai 2009 verzeichneten positiven Trend. Zudem wird die stetige Steigerung der Umsätze eine weitere Verbesserung der Ergebnisse ermöglichen.

PRODUKTION

(Mio CHF)	1. Semester 2009	1. Semester 2008
Bruttoumsatz		
– Dritte	342	346
– Konzern	496	609
– Total	838	955
Nettoumsatz		
– Dritte	324	328
– Konzern	479	593
– Total	803	921
Betriebsgewinn		
– in % des Nettoumsatzes	9.5%	16.3%

Nicht revidierte Zahlen.

Das Produktionssegment erzielte einen Bruttoumsatz von CHF 838 Mio (-12.3% gegenüber dem ersten Halbjahr 2008), was auf den allgemeinen Rückgang der Nachfrage nach Uhrwerken und Komponenten zurückzuführen war. Während die Umsätze bei mechanischen Uhrwerken nach wie vor kräftig ausfielen, ging die Nachfrage nach Quarzuhwerken in den letzten sechs Monaten zurück.

Die Gruppe hielt ihre Produktionskapazitäten aufrecht, obwohl die Auslastung in einigen Unternehmen geringer war als in der Vergangenheit. Daher wurden unter anderem einige Tätigkeiten von Drittanbietern eingegliedert. Darüber hinaus stellen beispielsweise die mechanischen Uhrwerke für Swatch und Tissot qualitativ hochwertige Produkte dar, welche die Umsätze und Auftragseingänge in diesem Segment unterstützen werden. Die Produktinnovation durch Forschung und Entwicklung wird von der Gruppe als ständige Aufgabe betrachtet und zeigt ihr Know-how und ihre Stärke auf diesem Gebiet.

Die geringere Kapazitätsauslastung sowie die niedrigeren Produktionsvolumen beeinträchtigten die operative Performance des Produktionssegments. Aufgrund ihrer klaren langfristigen Wachstumsstrategie reagierte die Gruppe darauf jedoch nicht mit grösseren Stellenkürzungen. Lediglich in einigen wenigen Unternehmen wurde für die zweite Jahreshälfte Kurzarbeit angekündigt.

Angesichts der aktuellen Auftragslage geht die Gruppe davon aus, das derzeitige Leistungsniveau des Produktionssegments im zweiten Halbjahr 2009 halten zu können.

ELEKTRONISCHE SYSTEME

(Mio CHF)	1. Semester 2009	1. Semester 2008 wie publiziert	1. Semester 2008 vergleichbare Basis *
Bruttoumsatz			
– Dritte	176	279	233
– Konzern	8	15	12
– Total	184	294	245
			– 24.9%
Nettoumsatz			
– Dritte	174	277	
– Konzern	8	15	
– Total	182	292	
Betriebsgewinn			
– in % des Nettoumsatzes	1.1%	33	11.3%

* vergleichbare Basis ohne Veräusserungen der Vorperiode

Nicht revidierte Zahlen.

Der Bruttoumsatz im Segment Elektronische Systeme verringerte sich im ersten Halbjahr auf CHF 184 Mio. Auf vergleichbarer Basis, bereinigt um die Veräusserungen der Konzerngesellschaften Sokymat GmbH und Michel Präzisionstechnik AG im letzten Jahr, ging der Bruttoumsatz um 24.9% zurück.

Die Probleme auf dem Markt für Mikrochips, die schwierigen Marktbedingungen im Automobil- und im Mobilfunksektor sowie der anhaltende Preisdruck als Folge der Überkapazitäten haben die Rentabilität des Segments zusätzlich belastet. Der Umsatz und die operative Marge wurden vor allem durch den erheblichen Volumenrückgang sowie den weiteren Preisdruck beeinträchtigt.

Die ersten Anzeichen für das zweite Halbjahr sind ermutigend. Einige Unternehmen in diesem Segment haben die Kurzarbeit mittlerweile aufgehoben, da die Nachfrage wieder anzieht und somit die Kapazitätsauslastung steigt. Eine weitere positive Entwicklung ist die Lancierung neuer Produkte, z. B. durch EM Marin im Bereich der Mikrochips.

Konsolidierte Halbjahresrechnung

KURZFASSUNG ERFOLGSRECHNUNG

	1. Semester 2009		1. Semester 2008	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%
Bruttoumsatz	2 480	105.4	2 973	105.3
Erlösminderungen	-128	-5.4	-149	-5.3
Nettoumsatz	2 352	100.0	2 824	100.0
Sonstige betriebliche Erträge	43	1.8	51	1.8
Veränderung Vorräte	165	7.0	289	10.2
Betriebliche Aufwendungen	-2 107	-89.5	-2 464	-87.2
Abschreibungen und Wertminderungen	-108	-4.6	-107	-3.8
Betriebsgewinn	345	14.7	593	21.0
Nettofinanzergebnis	27	1.1	-120	-4.3
Gewinn vor Steuern	372	15.8	473	16.7
Ertragssteuern	-71	-3.0	-55	-1.9
Konzerngewinn	301	12.8	418	14.8
Anteil Aktionäre The Swatch Group AG	299		416	
Anteil Minderheiten	2		2	
Gewinn pro Aktie – in CHF pro Aktie:				
Namenaktien				
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	1.14		1.56	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	1.13		1.54	
Inhaberaktien				
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	5.70		7.82	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	5.65		7.70	

Nicht revidierte Zahlen.

Konsolidierte Halbjahresrechnung

KURZFASSUNG BILANZ

Aktiven	30.06.2009		31.12.2008	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%
Sachanlagen	1 503	20.8	1 504	20.7
Immaterielles Anlagevermögen	316	4.4	308	4.3
Sonstige langfristige Vermögenswerte	452	6.2	436	6.1
Total Anlagevermögen	2 271	31.4	2 248	31.1
Vorräte	2 917	40.3	2 738	37.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	654	9.1	733	10.1
Sonstiges Umlaufvermögen	803	11.1	836	11.6
Flüssige Mittel und geldnahe Finanzanlagen	585	8.1	680	9.4
Total Umlaufvermögen	4 959	68.6	4 987	68.9
Total Aktiven	7 230	100.0	7 235	100.0
Passiven				
Eigenkapital	5 547	76.7	5 451	75.3
Rückstellungen	44	0.6	45	0.6
Finanzverbindlichkeiten	469	6.5	476	6.6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	364	5.0	361	5.0
Total langfristige Verbindlichkeiten	877	12.1	882	12.2
Rückstellungen	61	0.8	63	0.9
Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	56	0.8	53	0.7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	689	9.6	786	10.9
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	806	11.2	902	12.5
Total Verbindlichkeiten	1 683	23.3	1 784	24.7
Total Passiven	7 230	100.0	7 235	100.0

Nicht revidierte Zahlen.

Konsolidierte Halbjahresrechnung

KURZFASSUNG GELDFLUSSRECHNUNG

	1. Semester 2009		1. Semester 2008	
	Mio CHF		Mio CHF	
Betriebstätigkeit				
Konzerngewinn	301		418	
Abschreibungen und Wertminderungen	108		107	
Fair Value-Ergebnis / Zinsen	-8		119	
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	-87		-230	
Steuern	-59		-148	
Vorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und andere Elemente	-8		2	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	247		268	
Investitionstätigkeit				
Investitionen in Anlagevermögen	-128		-166	
Verkäufe von Anlagevermögen	1		1	
Kauf / Verkauf von Wertschriften	20		52	
Investitionen in Konzerngesellschaften	-2		-14	
Verkauf und Dekonsolidierung von Tochtergesellschaften	0		-17	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-109		-144	
Finanzierungstätigkeit				
Ausbezahlte Dividenden	-226		-225	
Kauf / Verkauf von eigenen Aktien	0		-266	
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-6		-4	
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		4	
Rückkauf von Wandelobligationen	-2		0	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-234		-491	
Nettoeffekt der Wechselkursdifferenzen auf flüssige Mittel	1		-12	
Veränderung der flüssigen Mittel und geldnahen Finanzanlagen	-95		-379	
Veränderung der flüssigen Mittel und geldnahen Finanzanlagen				
- Bestand am Anfang der Rechnungsperiode	680		1284	
- Bestand am 30. Juni	585	-95	905	-379

Nicht revidierte Zahlen.

Konsolidierte Halbjahresrechnung

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1. Semester 2009 Mio CHF	1. Semester 2008 Mio CHF
Konzerngewinn	301	418
Übrige Posten des Gesamtergebnisses		
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften		
Tochtergesellschaften	18	-83
Steuern auf Umrechnungsdifferenzen	0	0
Cashflow-Absicherungen	0	1
Steuern auf Cashflow-Absicherungen	0	0
Übrige Posten des Gesamtergebnisses, nach Steuern	18	-82
Total Gesamtergebnis, nach Steuern	319	336
Anteil der:		
Aktionäre The Swatch Group AG	317	334
Minderheiten	2	2

Nicht revidierte Zahlen.

Konsolidierte Halbjahresrechnung

EIGENKAPITALNACHWEIS

(Mio CHF)	Anteil der Aktionäre The Swatch Group AG					Total	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Sonstige Reserven	Gewinn- reserven			
Stand 31.12.2007	129	213	-821	-23	5 812	5 310	19	5 329
Total Gesamtergebnis 1. Semester 2008				-82	416	334	2	336
Ausgeschüttete Dividenden					-225	-225		-225
Kapitalbeteiligungsplan:								
– Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)					3	3		3
– Erlös aus Aktienverkauf						0		0
Veränderung Minderheitsanteile						0	-8	-8
Rückkauf eigener Aktien				-266		-266		-266
Stand 30.06.2008	129	213	-1 087	-105	6 006	5 156	13	5 169
Total Gesamtergebnis 2. Semester 2008				-12	418	406	2	408
Ausgeschüttete Dividenden						0	-1	-1
Kapitalbeteiligungsplan:								
– Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)					7	7		7
– Erlös aus Aktienverkauf					1	1		1
Effekt der Reklassifizierung von assoziierten Unternehmen					-39	-39		-39
Veränderung Minderheitsanteile						0	1	1
Rückkauf eigener Aktien				-95		-95		-95
Kapitalherabsetzung	-4		553		-549	0		0
Stand 31.12.2008	125	213	-629	-117	5 844	5 436	15	5 451
Total Gesamtergebnis 1. Semester 2009				18	299	317	2	319
Ausgeschüttete Dividenden					-223	-223	-3	-226
Kapitalbeteiligungsplan:								
– Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)					3	3		3
– Erlös aus Aktienverkauf						0		0
Veränderung Minderheitsanteile						0		0
Rückkauf eigener Aktien						0		0
Stand 30.06.2009	125	213	-629	-99	5 923	5 533	14	5 547

Nicht revidierte Zahlen.

Anhang zum Halbjahresbericht

1. Grundlagen

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung (Kurzfassung) für die am 30. Juni 2009 abgelaufenen sechs Monate wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Diese Halbjahresrechnung beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden. Sie sollte deshalb im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2008 betrachtet werden. Im vorliegenden Zwischenbericht hat das Management im Vergleich zur Vorperiode keine wesentlichen Änderungen der Einschätzungen und Annahmen vorgenommen.

2. Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

Die bei der Erstellung dieser Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind unverändert zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2008, mit Ausnahme der Erstanwendung der nachfolgend erwähnten neuen oder revidierten Standards und Interpretationen, welche für Geschäftsjahre ab oder nach dem 1. Januar 2009 in Kraft getreten sind:

- IFRS 8 Geschäftssegmente: IFRS 8 ersetzt den Standard IAS 14 Segmentberichterstattung. Der neue Standard verlangt die Anwendung eines Management-Ansatzes, wonach die Segmentinformationen auf derselben Basis wie im internen Reporting präsentiert werden. Dies hat für den Konzern zu keinen Änderungen bei den offenzulegenden Geschäftssegmenten geführt, da die Segmentstruktur mit der im internen Reporting an die Konzernleitung gezeigten Sicht übereinstimmt. Die Offenlegungen zu den Geschäftssegmenten werden in Anmerkung 4 gemacht.
- IAS 1 (überarbeitet) Darstellung des Abschlusses: Der revidierte Standard trennt die direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionen, die mit Aktionären und Nicht-Aktionären stattfinden. Der Eigenkapitalnachweis wird deshalb nur noch Details der Transaktionen mit Aktionären enthalten. Änderungen aus Transaktionen mit Nicht-Aktionären werden auf einer Zeile dargestellt. Zudem führt der Standard eine Gesamtergebnisrechnung ein, welche sämtliche in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen und Erträge zusammen mit allen anderen, direkt im Eigenkapital verbuchten Elementen darstellt, entweder in einer einzelnen oder in zwei separaten Rechnungen. Der Konzern hat entschieden, zwei Rechnungen zu präsentieren.
- IAS 23 (überarbeitet) Fremdkapitalkosten: Der revidierte Standard verlangt die Aktivierung von Fremdkapitalkosten, die direkt der Anschaffung oder Herstellung eines qualifizierenden Vermögenswertes zuordenbar sind. Der Konzern hat seine Rechnungslegungsgrundsätze entsprechend angepasst und die neuen Bestimmungen ab dem 1. Januar 2009 angewandt. Es ergab sich keine Auswirkung im ersten Halbjahr 2009.

Die folgenden neuen Normen sind erstmals für die am 1. Januar 2009 oder später beginnenden Geschäftsjahre anwendbar, haben jedoch auf den Konzern keine wesentlichen Auswirkungen oder sind zurzeit nicht anwendbar:

- IFRS 2 (überarbeitet) Anteilsbasierte Vergütungen
- IAS 32 (überarbeitet) Finanzinstrumente: Darstellung - kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen
- IAS 39 (überarbeitet) Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - Risikopositionen, die für das Hedge Accounting qualifizieren
- IFRIC 13 Kundentreueprogramme
- IFRIC 15 Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien
- IFRIC 16 Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb
- Anpassungen von IFRSs

3. Veränderungen der Konzernstruktur

Am 30. Juni 2009 umfasste der Konsolidierungskreis des Konzerns 163 Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (31. Dezember 2008: 161). Diese Zunahme resultiert aus einer neu erworbenen Gesellschaft (Anmerkung 7) und der Gründung einer neuen Konzerngesellschaft. Die Änderungen im Konsolidierungskreis haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahreszahlen.

4. Segmentinformationen

1. Semester 2009 (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Produktion	Elektronische Systeme	Corporate	Eliminationen	Total
– Dritte	1959	342	176	3		2480
– Konzern	1	496	8	1	–506	0
Bruttoumsatz	1960	838	184	4	–506	2480
– Dritte	1851	324	174	3		2352
– Konzern	1	479	8	1	–489	0
Nettoumsatz	1852	803	182	4	–489	2352
Betriebsgewinn	285	76	2	–18		345
– In % des Nettoumsatzes	15.4%	9.5%	1.1%			14.7%
– In % des Totals	82.6%	22.0%	0.6%	–5.2%		100.0%
<hr/>						
1. Semester 2008 (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Produktion	Elektronische Systeme	Corporate	Eliminationen	Total
– Dritte	2344	346	279	4		2973
– Konzern	1	609	15	2	–627	0
Bruttoumsatz	2345	955	294	6	–627	2973
– Dritte	2216	328	277	3		2824
– Konzern	1	593	15	2	–611	0
Nettoumsatz	2217	921	292	5	–611	2824
Betriebsgewinn	416	150	33	–6		593
– In % des Nettoumsatzes	18.8%	16.3%	11.3%			21.0%
– In % des Totals	70.1%	25.3%	5.6%	–1.0%		100.0%
<hr/>						
Total Aktiven per 30.06.2009	4265	1753	704	2416	–1908	7230
Total Aktiven per 31.12.2008	4208	1720	721	2393	–1807	7235

(Mio CHF)	30.06.2009	30.06.2008
Betriebsgewinn	345	593
Zinsertrag	2	14
Zinsaufwand	–9	–11
Sonstiger Finanzertrag und -aufwand	30	–123
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	4	0
Gewinn vor Steuern	372	473

Nicht revidierte Zahlen.

5. Saisonalität der Geschäfte

In der Vergangenheit wurden aufgrund einer gewissen Saisonalität in den Segmenten “Uhren und Schmuck” sowie “Produktion” üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte leicht höhere Umsätze und Betriebsgewinne erwartet. Dies war insbesondere auf die dank der überdurchschnittlichen Weihnachtssaison starken Verkaufsmonate September bis Dezember zurückzuführen. Mit der Krise in den Finanzmärkten hat sich dieses Muster im 2008 und zu einem gewissen Grad bereits im 2007 verändert.

6. Eigene Aktien / Aktienrückkäufe

In der Berichtsperiode hat die Swatch Group keine eigenen Aktien zurückgekauft. Hingegen hat der Konzern im Februar 2009 400 seiner Wandelobligationen mit einem gesamten Nominalwert von CHF 2 Mio zurückgekauft.

7. Unternehmenszusammenschlüsse

Ende März 2009 erwarb der Konzern die restlichen 90% des ausgegebenen Kapitals von Swiss Precision Watches (Pty) Ltd, einer Vertriebsgesellschaft in Südafrika. Die Gesellschaft wurde danach umfirmiert in The Swatch Group (South Africa) (Pty) Ltd.

Im Januar 2008 hatte der Konzern die Geschäftstätigkeit von H. Moebius & Sohn, Allschwil, einem Anbieter von klassischen und synthetischen Ölen, Schmiermitteln und Epilambeschichtungen, übernommen. Eine weitere kleine Transaktion hatte im März 2008 den Kauf von 100 Prozent des ausgegebenen Kapitals von Vica Sàrl, Lausanne, betroffen. Im Juni 2008 hatte die Gruppe die restlichen 65 Prozent von François Golay SA, Le Brassus, einem Entwickler von qualitativ hochstehenden Zahnrädern und anderen Uhrenkomponenten, übernommen.

Alle Akquisitionen wurden gemäss der Erwerbsmethode bilanziert. Die identifizierbaren, in den Transaktionen übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Goodwill und Mittelabfluss aus den Akquisitionen beziffern sich wie folgt:

	1. Semester 2009		1. Semester 2008	
	Fair value	Buchwert beim übernommenen Unternehmen	Fair value	Buchwert beim übernommenen Unternehmen
(Mio CHF)				
Sachanlagen	0	0	16	9
Immaterielle Anlagen	0	0	6	0
Umlaufvermögen	5	5	4	4
Flüssige Mittel	2	2	0	0
Rückstellungen	0	0	-1	-1
Langfristige Verbindlichkeiten	-3	-3	-6	-3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-2	-2	-1	-1
Bereits gehaltene Anteile	0		-5	
Erworbene Netto-Aktiven	2	2	13	8
Goodwill (aktiviert)	2		5	
Negativer Goodwill (erfolgswirksam verbucht)	0		-3	
Total Kaufpreis	4		15	
Erworbene flüssige Mittel	-2		0	
Ausstehende Restzahlungen	0		-1	
Mittelabfluss aus Akquisitionen	2		14	

Die Gesamtsumme der Akquisitionskosten entspricht im Wesentlichen den Barzahlungen an die Verkäufer. Die direkt diesen Übernahmen zuzuschreibenden Kosten lagen unter CHF 1 Mio.

Der Goodwill aus diesen Akquisitionen bezieht sich hauptsächlich auf das erworbene Know-how und die erwarteten betrieblichen Synergien aus diesen Zusammenschlüssen. Im Fall von François Golay SA hatte der Fair Value der erworbenen Netto-Aktiven den Kaufpreis überstiegen. Der resultierende negative Goodwill in der Höhe von CHF 3 Mio wurde in der Erfolgsrechnung 2008 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die erstmalige Verbuchung dieser Unternehmenszusammenschlüsse erfolgte provisorisch. Gemäss IFRS 3 können Anpassungen der Verkehrswerte der identifizierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten während zwölf Monaten seit dem Erwerbsdatum vorgenommen werden.

Der Beitrag der erworbenen Gesellschaften an das operative Konzernergebnis in der Periode zwischen Erwerbsdatum und Abschlussdatum belief sich auf weniger als CHF 1 Mio (gleich wie im Jahr 2008). Wenn die Akquisitionen bereits am Jahresanfang erfolgt wären, hätte sich der Konzernumsatz nicht um mehr als CHF 2 Mio (Vorjahr: CHF 8 Mio) erhöht, und der Gewinn hätte sich nicht um mehr als CHF 1 Mio verändert (Vorjahr: CHF 1 Mio).

8. Dividenden

Die Gesellschaft zahlt eine Dividende pro Geschäftsjahr. Für 2008 wurde die an der Generalversammlung vom 15. Mai 2009 beschlossene Dividende, mit Valuta 20. Mai 2009, folgendermassen ausgeschüttet:

Dividende pro Namenaktie	CHF	0.85
Dividende pro Inhaberaktie	CHF	4.25
Total ausgeschüttete Dividende	Mio CHF	223

Gemäss Generalversammlungsbeschluss wurde die auf eigene Aktien im Besitz des Konzerns entfallende Dividende nicht ausbezahlt.

9. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Seit der Genehmigung der Konzernrechnung 2008 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ergeben.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Herausgabe dieser Pressemitteilung wurde der Gesellschaft kein wesentliches neues Ereignis bekannt, das den Halbjahresbericht per 30. Juni 2009 beeinflussen würde.

11. Wichtigste Wechselkurse

	Mittelkurs 01.01.-30.06.2009	Tageskurs 30.06.2009	Mittelkurs 01.01.-30.06.2008	Tageskurs 31.12.2008	Tageskurs 30.06.2008
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
1 CNY	0.1661	0.1594	0.1485	0.1574	0.1490
1 EUR	1.5098	1.5270	1.6074	1.4940	1.6090
1 HKD	0.1464	0.1405	0.1337	0.1386	0.1310
100 JPY	1.1863	1.1340	0.9990	1.1850	0.9660
1 USD	1.1341	1.0880	1.0419	1.0730	1.0210

Originalversion: Englisch

Übersetzungen: Deutsch, Französisch und Italienisch

KONTAKTE

Investoren

Thierry Kenel, CFO, und Thomas Dürr, Corporate Treasurer
The Swatch Group Ltd, Biel/Bienne
Tel. +41 32 343 68 11, Fax +41 32 343 69 16
e-mail: investor.relations@swatchgroup.com

Medien

Béatrice Howald, Spokesperson
The Swatch Group Ltd, Biel/Bienne
Tel. +41 32 343 68 33, Fax +41 32 343 69 22
e-mail: press@swatchgroup.com

